

1898  
Prof. Schulze Syst.  
v. 11

Ueberreicht vom Verfasser.

1898a  
Prof. Schulze  
v. 11

Zur Kenntniss der Gattung *Trimerus* Nal.

Von

Prof. Dr. Alfred Nalepa in Wien.

Mit 1 lithographischen Tafel.

Abdruck  
aus den

Zoologischen Jahrbüchern.

Abtheilung für Systematik, Geographie und Biologie der Thiere.

Herausgegeben von Professor Dr. J. W. Spengler in Giessen.

Elfter Band. 1898.

Verlag von GUSTAV FISCHER in Jena.

**Dr. A. Nalepa**  
Wien, 5/1, k. k. Staatsgymn.

reichen die Basis der Borsten des 2. Paares, welche nur wenig kürzer sind als die des 3. Paares. Diese erreichen den Hinterrand des Schwanzlappens.

Epigynium gross, 0,023 mm breit, halbkuglig, Deckklappe gestreift. Genitalborsten grundständig, ungefähr so lang wie die Bauchborsten des 2. Paares.

Epiandrium klammerförmig, 0,016 mm breit.

Mittlere Länge des ♀ 0,17 mm, mittlere Breite 0,057 mm.

Mittlere Länge des ♂ 0,12 mm, mittlere Breite 0,046 mm.

*Trimerus cristatus* beobachtete ich in ziemlich grosser Anzahl auf der Unterseite der Blätter von *Quercus pubescens* in Gesellschaft von *Trimerus massalongianus*. Die Blätter zeigten keine auffallenden Abweichungen in Gestalt und Färbung, unterschieden sich aber von den normalen Blättern durch eine mehr oder minder starke wellige Kräuselung des Blattrandes, der überdies an einzelnen Stellen, und besonders in den Buchten, nach unten umgeschlagen war (Taf. 24, Fig. 5). Ich sammelte dieses Cecidium auf dem Schwarzkogel bei Mödling in Niederösterreich.

### *Trimerus rhynchothrix* NAL.

(Taf. 24, Fig. 6 und 7.)

Körper schlank, schwach spindelförmig, hinter dem Schilde mässig verbreitert. Schild halbkreisförmig, Vorderrand stark vorgezogen, den Rüssel vollkommen bedeckend. Schildzeichnung sehr un deutlich (Taf. 24, Fig. 7). Rückenborsten sehr kurz, zart und nach aufwärts gerichtet. Borstenhöcker sehr gross, faltenförmig, der Mittelnie sehr genähert und vor dem Hinterrand sitzend.

Rüssel kräftig, 0,023 mm lang, schräg nach abwärts gerichtet. Rüsselborsten auffallend lang.

Beine schlank, Tarsalglieder bedeutend schwächer als das Bein. 1. Tarsalglied fast  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das 2. Fiederborste gross, 4strahlig. Krallen dünn, geknöpft. Sternum kurz, gegabelt. Die Brustborsten des 2. Paares sind von den innern Epimerenwinkeln etwas abgerückt.

Abdomen dorsalwärts von zwei flachen Längsfurchen, welche nach hinten allmählich verstreichen, durchzogen und von ca. 45 glatten, schmalen Rückenhalbringen bedeckt. Mitteltheil der Rückenseite nur mässig erhöht, manchmal etwas abgefacht. Bauchhalbringe schmal,

fein punktirt. Seitenborsten so lang wie die Bauchborsten des 3. Paares. Die Bauchborsten des 1. Paares sind wenig länger als diese und erreichen die Borsten des 2. Paares nicht. Diese sind etwas kürzer als die des 3. Paares, welche bis an den Schwanzlappen reichen. Schwanzborsten kurz, Nebenborsten sehr kurz, nur an stark aufgehellten Exemplaren sichtbar.

Epigynium klein (0,023 mm). Hintere Klappe halbkugelförmig, Deckklappe stark gewölbt und fein gestreift. Genitalborsten grundständig.

Epiandrium klein (0,015 mm), bogenförmig.

Mittlere Länge des ♀ 0,2, mittlere Breite 0,07 mm.

Mittlere Länge des ♂ 0,12 mm, mittlere Breite 0,05 mm.

Mit *T. heterogaster* nahe verwandt, von diesem aber durch den stark verbreiterten Körper, die tiefen Längsfurchen (bei *T. heterogaster* sind dieselben kaum angedeutet), die glatte Rückenseite und die auffallend langen Tasterborsten deutlich unterschieden.

*Trimerus rhynchothrix* erzeugt der Knospelage entsprechende Verkrümmungen der Blätter von *Ranunculus alpestris*. Prof. Dr. FR. THOMAS sammelte dieses Cecidium in Arosa (cf. THOMAS, in: Mitth. Thüring. Bot. Ver., [N. F.] Heft 5, 1893, p. 7) und hatte die Freundlichkeit, dasselbe mir zur Untersuchung zu überlassen.

Wien, December 1897.

### Erklärung der Abbildungen.

Tafel 24.

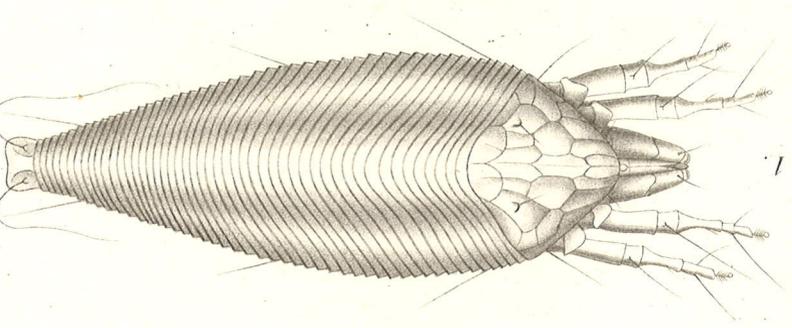
Sämmtliche Abbildungen, ausgenommen Fig. 5, sind bei einer 450 maligen Vergrösserung (REICHERT I, 9) gezeichnet.

Fig. 1 und 2. *Trimerus longitarsus* n. sp.

Fig. 3 und 4. *Trimerus cristatus* n. sp.

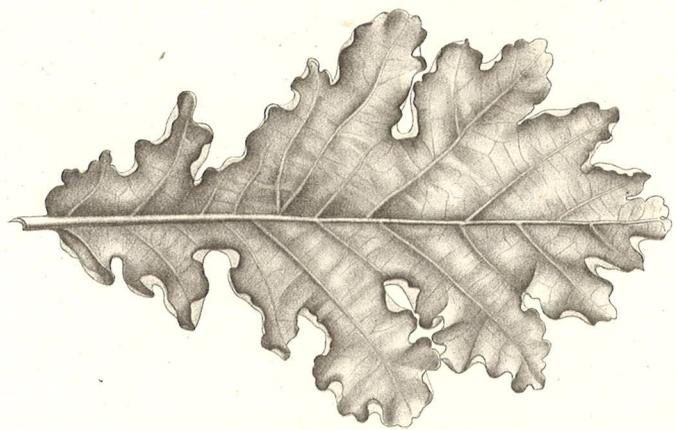
Fig. 5. Blatt von *Quercus pubescens* L., Rückseite (natürliche Grösse).

Fig. 6 und 7. *Trimerus rhynchothrix* n. sp.

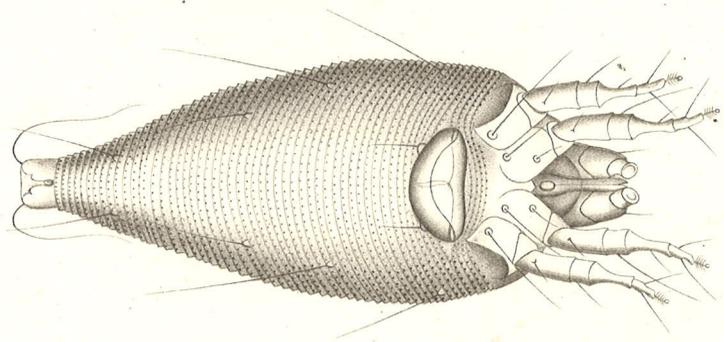


1

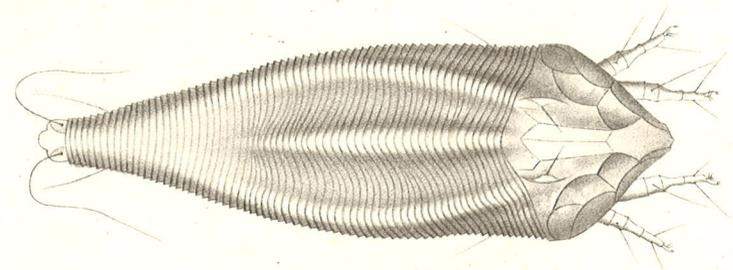
*Lecanodermus*



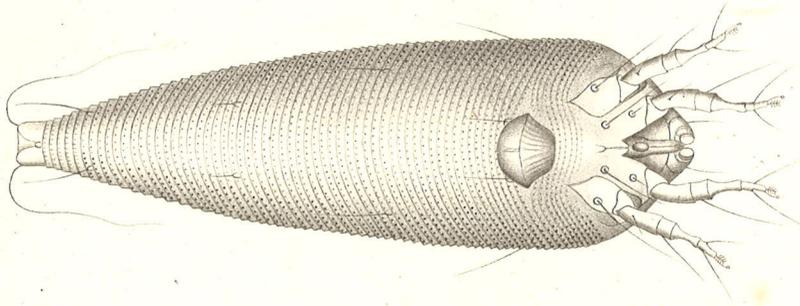
5



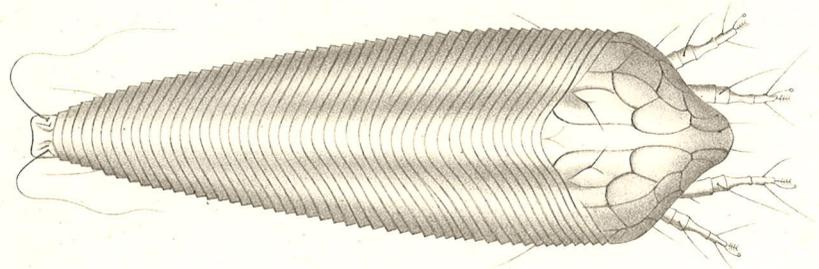
2



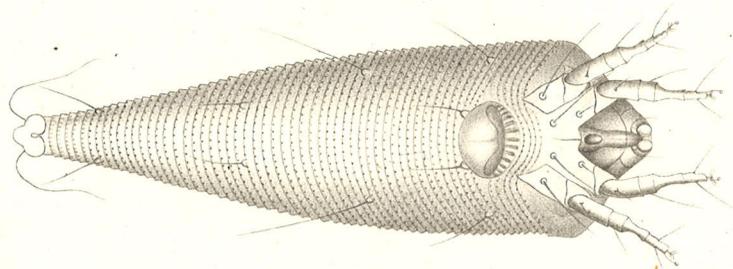
3



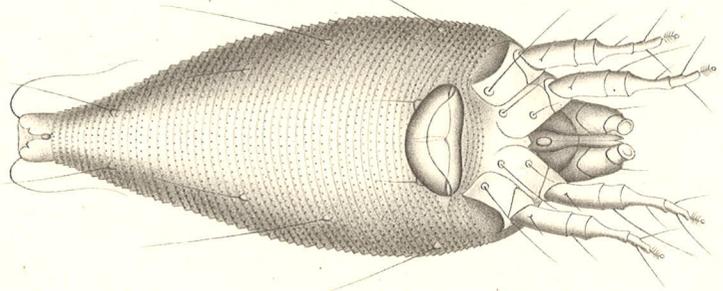
6



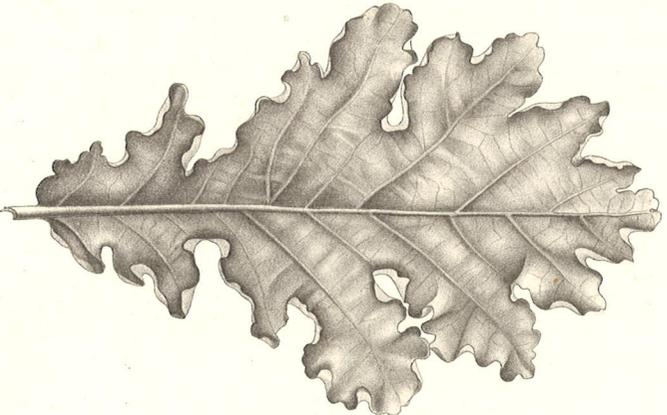
7



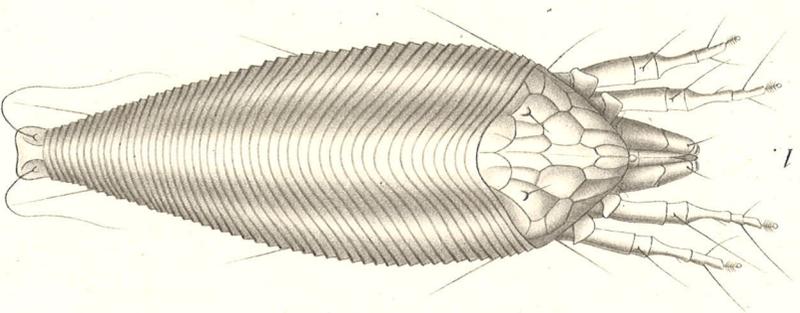
4



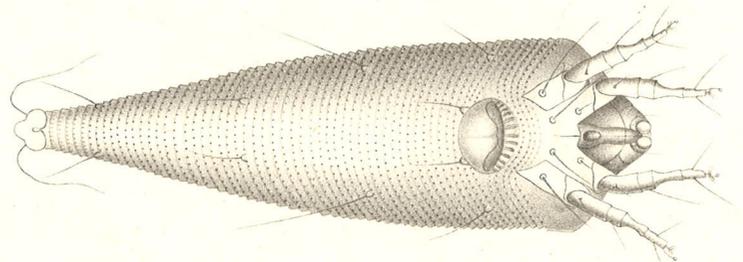
2



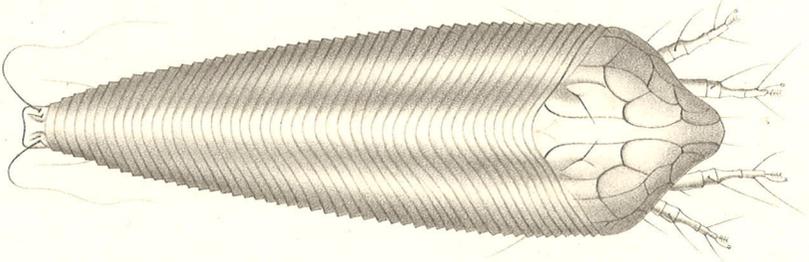
5



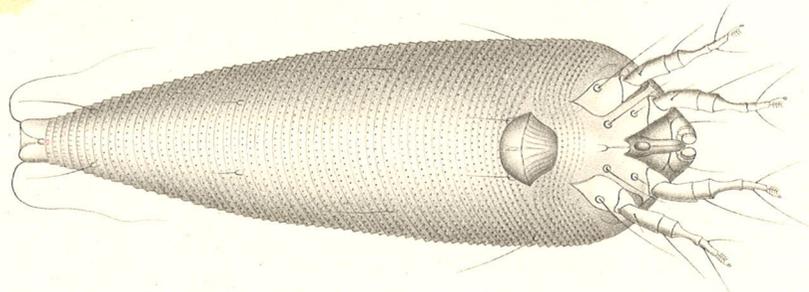
1



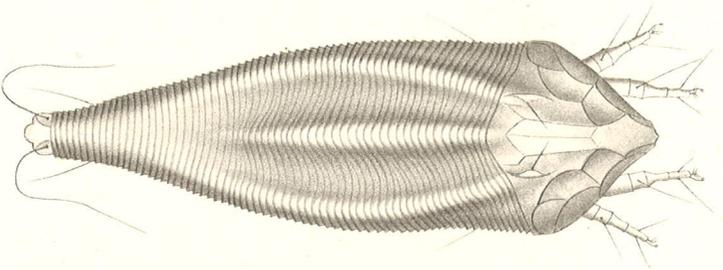
4



7



6



3